



# Betriebsführung leicht gemacht

Die Wasser Nord erneuert ihr Instandhaltungsmanagement. Durch die Implementierung von OPTIMUS erwarten die Verantwortlichen reibungslose Prozesse.

Die Wasser Nord GmbH & Co. KG versorgt die Bevölkerung in einem Gebiet nördlich von Berlin mit Trinkwasser und erbringt Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung. Dazu gehört die kaufmännische und technische Betriebsführung inklusive der Steuerung von Baumaßnahmen und der Instandhaltung der Anlagen zur Abwasserableitung. Die Ausführung der Arbeiten und die Materialbereitstellung erfolgen über externe Dienstleister.

Um das Instandhaltungsmanagement künftig mit hoher Qualität bei angemessenem Aufwand durchzuführen, wurden die Mettenmeier GmbH und ihre Tochtergesellschaft Conges Consulting GmbH mit der Einführung des Instandhaltungs- und Planungssystems OPTIMUS beauftragt.

## Einsatz zunächst im Abwasserbereich

In einem ersten Schritt sollte dafür das Abwassernetz mit seinen Anlagen im System abgebildet werden. Hier betreibt die Wasser Nord aktuell 160 km Kanalnetz, 25 Abwasserpumpwerke und 25 Abwasserdruckleitungen. Zunächst wurden die Pumpwerke einschließlich der technischen Ausstattung abgebildet. Die Anlagenstruktur des Kanalnetzes soll dabei aus dem GIS an OPTIMUS übertragen werden. Dort erfolgt die Zuordnung der Tätigkeiten und der Kosten zu den einzelnen technischen Netzobjekten.

## Zustandsbasierte Instandhaltung

In OPTIMUS werden künftig die Inspektion, Wartung sowie die geplante und ungeplante Instandsetzung des Netzes und der Anlagen gesteuert. Da die operativen Arbeiten im Abwasserbereich aktuell ausschließlich durch Fremdfirmen erbracht werden, liegt ein besonderer Fokus auf der Steuerung und Überwachung dieser Dienstleister.

Die Wasser Nord verfolgt eine zustandsbasierte Instandhaltungsstrategie. Das bedeutet, dass sich die Instandhaltung am Istzustand und an Entwicklungstendenzen der Anlagen im Vergleich zu einem definierten Sollzustand orientiert. Instandsetzungsmaßnahmen richten sich nach den Inspek-



Instandhaltungs- und Planungssystem OPTIMUS

## Die Steuerung und Überwachung der Arbeiten von Dienstleistern erfolgt künftig mit OPTIMUS.



tions- und Wartungsergebnissen. Die Kernprozesse der Instandhaltung werden damit sowohl aus kaufmännischer als auch technischer Sicht optimal unterstützt. Zusätzlich steuert die Wasser Nord künftig auch den Neubau von Anlagen durch OPTIMUS.

### Mobil mit OPTIMUS Smart

Um möglichst medienbruchfrei mit OPTIMUS zu arbeiten und Doppelarbeiten beim Erfassen von Daten zu vermeiden, kommt im mobilen Bereich das OPTIMUS Smart zum Einsatz. Diese mobile Lösung tritt an die Stelle des klassischen papierbasierten Auftragszettels und unterstützt die Dokumentation der operativen instandhalterischen Tätigkeiten. Im Abwasserbereich werden die beauftragten Dienstleister daher mit Android-Tablets ausgestattet, die damit eine neue Form der Erfassung von erbrachten Leistungen erhalten.

### Künftig auch im Rohrnetzbetrieb

Nach erfolgreicher Umsetzung und ersten Erfahrungen im Echtbetrieb soll OPTIMUS zeitnah auch für die Anlagen und Prozesse der Trinkwasser-

versorgung genutzt werden. Im Gegensatz zum Abwasserbereich werden hier auch Eigenleistungen erbracht, die in OPTIMUS abgebildet werden müssen, zum Beispiel die Erfassung von Arbeitsstunden und Materialaufwand.

### Schnittstelle zu Wilken

Als Teil der Gesamtlösung wird auch eine Schnittstelle zum ERP-System Wilken eingeführt. Damit kann OPTIMUS auch in weitere Unternehmensprozesse, wie zum Beispiel die Buchhaltung oder die Kundenabrechnung eingebunden werden.

#### Kontakt



**Hans-Joachim Wagner**  
Wasser Nord GmbH & Co. KG  
+49 3303 5321-0  
hans-joachim.wagner@wassernord.de



**Frank Vollmann**  
Conges Consulting GmbH  
+49 6851 8003-440  
fvollmann@conges.de